

Ahornngallwespe

Pediaspis aceris

Baumarten

Ahorn

Baumarten (lat.)

Acer

Symptome

Dünnwandige, gelbliche oder rötliche Kugelgallen an Blättern, Blattstielen und weiblichen Blüten. Verwachsene Kugelgallen an den Wurzeln.

Ursache, Zusammenhang

Die meisten Gallwespenarten machen einen Generationswechsel. Dies ist ein Wechsel zwischen einer zweigeschlechtlichen Generationen mit sexueller Fortpflanzung (Paarung) und einer eingeschlechtlichen Generation mit parthenogenetischer Fortpflanzung (Jungfernzeugung). Die Ahornngallwespen-Weibchen der eingeschlechtlichen Generation legen im April ihre Eier an die sich öffnenden Knospen ab und begründen somit die bisexuelle Generation. Es bilden sich einkammerige, dünnwandige, gelbliche oder rötliche Kugelgallen an Blättern, Blüten oder Trieben. Daraus schlüpfen im Juli die weiblichen und männlichen Wespen. Nach der Begattung dringen die Weibchen in den Boden ein und legen befruchtete Eier an die Wurzeln. Die dadurch induzierten Wurzelgallen der eingeschlechtlichen Generation sind einkammerig, bräunlich, dünnwandig und unregelmässig geformt. Sie sind zu Beginn noch fleischig, verholzen dann aber. Nach einer knapp zweijährigen Entwicklungszeit schlüpfen die weiblichen Wespen, arbeiten sich im Frühling aus dem Boden hinaus und legen wieder die unbefruchteten Eier der bisexuellen Generation. Wurzelgallen wurden bisher nur an Bergahorn festgestellt.

Verwechslungsmöglichkeit

keine

Gegenmassnahmen

keine nötig

Bermerkungen



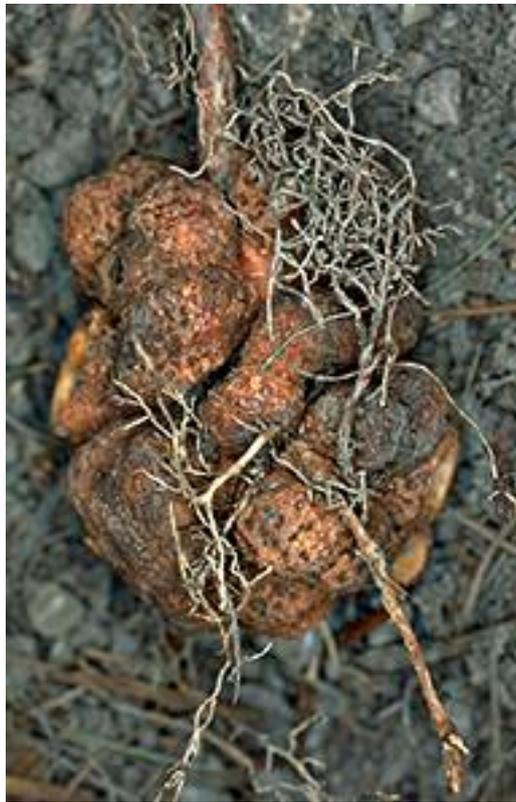
Adulte Ahorn gallwespe.



Gallen der bisexuellen Generation an der Unterseite eines Bergahornblattes.



Aufgeschnittene Blattgalle mit Larve.



Wurzelgallen der parthenogenetischen Generation.